

Medium: BuchMarkt

Auflage:

Ausgabe: Oktober 2007

Reichweite:

Anzeigenäquivalenz

POLIT-THRILLER

Panorama der Ungeheuerlichkeiten

Eine **brisante Gesprächsrunde** hat der Kölner Verlag fredeboldundfischer im Feriendyll Mallorca zusammengebracht: In der Kulturfinea Son Bauló diskutierte Ulrich Magnus Hammer im Anschluss an eine Lesung mit Insidern und Publikum bis weit nach Mitternacht über seinen gerade erschienenen Roman „Die Akte Serkassow“ – und den Fall des Ende vergangenen Jahres mit Polonium 210 vergifteten, russischen Ex-Spions Litwinenko, der als Vorlage für seinen Polit-Thriller diente.

Ein „Panorama der Ungeheuerlichkeiten“ verberge sich hinter der Ermordung des Agenten, das es ihm ermöglichte, „das Geheimdienstmilieu in seiner Pervertiertheit“ zu beschreiben, so Hammer. Um die Atmosphäre dieser Schattenwelt komprimieren zu können, hat der Autor eine be-

sondere Erzählform gewählt: „Während der Recherche sammelte ich Dokumente und Notizen, die ich mit Kürzeln kennzeichnete – als ich den Stapel Blätter am Ende zusammenheftete, lag eine Akte vor mir“, erzählt Hammer. „So entstand die Idee, die Handlung in Dokumentenform zu verdichten.“

Zu den Podiumsgästen gehörten Norbert Juretzko, BND-Aussteiger und selbst Bestseller-Autor mit seinen Enthüllungsbüchern „Bedingt Dienstbereit“ (Ullstein) und „Im Visier“ (Heyne) sowie Rainer Pohlen, Anwalt für Strafrecht und durch einige seiner Mandanten vertraut mit russischen Usancen. Und wie Juretzko, der nach seinem Ausstieg beim Bundesnachrichtendienst als „Nestbeschmutzer“ selbst zur Zielscheibe seines ehemaligen Arbeitge-



Ulrich Magnus Hammer: „Mülmiges Gefühl“

bers wurde, verfolgt auch Hammer ein „mülmiges Gefühl“: Mit Insiderinformationen versorgte ihn u.a. der Chef eines Moskauer Nachrichtenmagazins, der regelmäßig Todesdrohungen erhält.

Lin